

Weerth, Carsten

**Article — Published Version**

## Gegenseitige Anerkennung des AEO-Status – Stand der Dinge 2013

BDZ-Fachteil

*Suggested Citation:* Weerth, Carsten (2013) : Gegenseitige Anerkennung des AEO-Status – Stand der Dinge 2013, BDZ-Fachteil, ISSN 1437-9864, BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft, Berlin, Iss. 5, pp. F25-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/142144>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

# Gegenseitige Anerkennung des AEO-Status – Stand der Dinge 2013

Von Dr. Carsten Weerth, BSc (Glasgow), LL.M. (Com.), Bremen

## A. Einleitung

Der Status des Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (Authorized Economic Operator, AEO) wurde mit der VO (EG) Nr. 648/2005, der sog. kleinen Zollkodex-Reform eingeführt, um die weltweite Lieferkette sicherer zu machen. Ein wesentlicher Bestandteil – die gegenseitige Anerkennung der AEO-Standards und -Zertifikate aus und in Drittländern war bislang nicht möglich. Seit Mitte 2009 gibt es erstmals die gegenseitige Anerkennung der Sicherheitsstandards mit der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen. Weitere gegenseitige Anerkennungen bestehen mit Andorra, Japan, den USA und Kanada.

Dieser Beitrag stellt die Hintergründe und die Zukunft der AEO-Anerkennung dar.

## B. Gegenseitige Anerkennung

Der Status des AEO wird in der EU seit 1.1.2008 verliehen. Um eine weltweit sichere Lieferkette zu schaffen, ist jedoch eine gegenseitige Anerkennung der Sicherheitsstandards zwischen den beteiligten Wirtschaftsregionen erforderlich. Ähnliche Sicherheitskonzepte bestehen in den USA, in China, in Australien und vielen anderen Regionen. Im Rahmen des SAFE-Programms der Weltzollorganisation (WCO)<sup>1</sup> haben bereits 166 Staaten bekräftigt, dass sie Sicherheits-Zertifizierungssysteme einführen werden.<sup>2</sup> Wesentlicher Faktor für den Erfolg der Sicherheits-Zertifizierung und die sichere Lieferkette ist daher die gegenseitige Anerkennung der Sicherheitsstandards.

### Überblick gegenseitiger Anerkennung

Zu unterscheiden sind grundsätzlich:

- a) die gegenseitige Anerkennung von Kontrollergebnissen der Zollverwaltungen und
- b) die gegenseitige Anerkennung von AEO-Zertifikaten.

Seit Juli 2009 besteht die gegenseitige Anerkennung mit den Drittländern Norwegen und Schweiz (sowie Liechtenstein). Die rechtlichen Übereinkommen sind im Sommer 2009 unterzeichnet worden.<sup>3</sup> Die Schweiz und Norwegen werden nun eigene AEO-Zertifikate erteilen, die wiederum bei Einfuhren in die EU anerkannt werden können – bislang sind in der Schweiz nur

1) Vgl. WCO, Resolution of the Customs Co-Operation Council on the Framework of Standards to Secure and Facilitate Global Trade, URL: [http://ec.europa.eu/taxation\\_customs/resources/documents/customs/policy\\_issues/customs\\_security/normes\\_WCO\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/taxation_customs/resources/documents/customs/policy_issues/customs_security/normes_WCO_en.pdf)  
 2) Vgl. WCO, AEO-Compendium 2012, S. 6  
 3) Vgl. Aigner, Gegenseitige Anerkennung des AEO, AW-Prax 2009, S. 251–254; Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Erleichterung der Kontrollen und Formalitäten im Güterverkehr und über zollrechtliche Sicherheitsmaßnahmen, ABl. EU 2009 Nr. L 199/24; vgl. Europäische Kommission, Sicherheitszusammenarbeit mit Drittländern, URL: [http://ec.europa.eu/taxation\\_customs/customs/policy\\_issues/customs\\_security/cooperation\\_3thcountries/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/taxation_customs/customs/policy_issues/customs_security/cooperation_3thcountries/index_de.htm); vgl. Europäische Kommission, Sicherheitsinitiativen von Zollbehörden außerhalb der EU, URL: [http://ec.europa.eu/taxation\\_customs/customs/policy\\_issues/customs\\_security/security\\_nonEU/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/taxation_customs/customs/policy_issues/customs_security/security_nonEU/index_de.htm).

13 AEO-Zertifikate und in Norwegen nur etwa 30 AEO-Zertifikate erteilt worden. Weitere gegenseitige Anerkennungen bestehen mit Japan<sup>4</sup> (2010), Andorra<sup>5</sup> (2011), den USA (2012) und Kanada<sup>6</sup> (2013).

Die EU ist mit weiteren Drittländern in bilateralen Verhandlungen, die zeitnah erfolgreich abgeschlossen werden: v. a. mit China. Weitere bilaterale Abkommen sind wahrscheinlich, u. a. mit Jordanien, Neuseeland, Singapur, Südkorea.

### Übersicht der gegenseitigen Anerkennung von Zertifikaten (EU und Drittland)

Land	Abschluss	Anwendung
Schweiz	2009	Seit 1.7.2009
Norwegen	2009	Seit 1.7.2009
Japan	2010	Seit 1.1.2011
Andorra	2011	Seit 1.1.2011
USA	2012	Seit 1.1.2012
Kanada	2013	Noch nicht ratifiziert
China	In Verhandlung	–

Darüber hinaus sind ähnliche Sicherheitsinitiativen in anderen Staaten vorhanden, so dass mittelfristig von einer gegenseitigen Anerkennung mit den Zertifikaten aus diesen Ländern auszugehen ist: Jordanien, Neuseeland, Singapur und Südkorea.

Auch in anderen Regionen der Welt werden erste Sicherheitszertifikate erstellt. Ob und wann eine gegenseitige Anerkennung mit der EU erfolgen kann, ist noch nicht bekannt.

## C. Zusammenfassung

Die gegenseitige Anerkennung von AEO-Zertifikaten und -Sicherheitsstandards wurde bislang bilateral zwischen der EU und Norwegen, der Schweiz (sowie Liechtenstein), Andorra, Japan, den USA und Kanada vereinbart. Weitere Verhandlungen werden konkret mit China geführt.

Mittelfristig werden weitere bilaterale Abkommen mit Industrieländern wie Singapur, Südkorea und Neuseeland abgeschlossen werden.

Langfristig sind Abkommen der gegenseitigen Anerkennung mit vielen Wirtschaftsregionen in Asien, Afrika, Mittel- und Südamerika denkbar und wahrscheinlich. Besser als die Aushandlung bilateraler Abkommen wäre eine Anerkennung mit Wirtschaftsräumen (z. B. der ASEAN/AFTA) oder ein einheitliches Übereinkommen aller SAFE-Staaten im Rahmen der WCO. Derartige Übereinkommen sind derzeit jedoch nicht absehbar.

4) Vgl. Weerth, AEO-Abkommen EU-Japan, AW-Prax 2010, S. 299–300.  
 5) Vgl. Weerth, AEO-Abkommen Andorra, AW-Prax 2011, S. 371–372  
 6) Europäisches Parlament, Empfehlungsentwurf des Europäischen Parlaments Nr. 2012/0073 (NLE) „Zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Union und Kanada über Zusammenarbeit in Bezug auf Fragen im Zusammenhang mit Sicherheit der Lieferkette (KOM [2012] 0144 – C7 - 0 000/2012 – 2012/0073 [NLE])“, ABl. EU 2012 Nr. L 287/1